

Der Vorsitzende, H. Waldästl, führte ein, dass der Punkt auf die Sondersitzung aufgenommen wurde, da nicht alle Mitglieder des JHA auch die Ratsentscheidung vom 01.07. zum Thema kennen würden und es einen neuen Sachstand hinsichtlich KiTa Schützenweg aufgrund dessen gäbe.

Die Fachdienstleitung im technischen Dezernat, Fr. Lüdenbach, teilt mit, dass am 01.07. beschlossen wurde, dass der ausgesuchte Bauunternehmer nicht die Bauleistung durchführen solle. Seitdem bereite sie entsprechend die neue Ausschreibung vor, um dann zeitnah jemand anderen beauftragen zu können. Das sei der aktuelle Stand. Der eingereichte Bauantrag werde zurzeit noch bearbeitet und sei in Abstimmung der beteiligten Fachstellen beim Kreis. Aktuell würden die Versorgungsleitungen verlegt.

Es wurde gefragt, ob es einen ungefähren Zeitplan hinsichtlich der Beauftragung gäbe.

Sie teilte mit, dass ein aktualisierter Zeitplan vor einer Beauftragung unseriös wäre. Die stadtinterne Klärung im 3./4. Quartal lief, und man werde im Anschluss direkt ausschreiben. Die Vertreterin von Bündnis 90/Die Grünen, Fr. Schulenburg, erkundigte sich nach einem aktuellen Gutachten zum Gebäude.

Fr. Lüdenbach teilte mit, dass das Gebäude grundsätzlich nicht in Frage stünde.

Weiter führte die Verwaltung, Hr. Dr. Serafin, aus, dass der Träger über die neue Lage informiert sei und dass die Termine sich deutlich verschieben würden.

Der Träger überlege und prüfe daher, ob er weiterhin die Trägerschaft unter diesen Rahmenbedingungen ausüben möchte. Dies sei derzeit in der Schwebe.

Es gäbe nach wie vor den Beschluss des JHA über die Trägerschaftsvergabe und dieser werde auch nach wie vor von der Verwaltung befürwortet.

Keine weiteren Wortmeldungen.